

Betreff:**Gegenüberstellung der modularen Holzbau- zur massiven Bauweise****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement**Datum:**

22.10.2020

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

03.11.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Am 10.03.2020 berichtete die Verwaltung in der Bauausschuss-Sitzung zu o. g. Thematik (s. Ds. 20-12774).

Ergänzend dazu wird Folgendes festgestellt:

Im Fortgang bzw. nach Fertigstellung der Maßnahme, sollen die Ausführung der modularen Raumseinheiten in Holztafelbauweise im Vergleich zur massiven Bauweise gegenübergestellt werden, um für künftige Vorhaben eine der beiden Varianten zu empfehlen.

Das Interim Neue Oberschule wurde an den Nutzer übergeben. Das Interim Lessinggymnasium wurde bedingt durch die derzeitige Corona-Pandemie im Juli 2020 übergeben.

Fazit:

Eine detaillierte Gegenüberstellung ist in der Anlage dargestellt.

Zwar gibt es einen Kostenvorteil bei der Massivbauweise, allerdings können Baufeuchte oder Trocknungszeiten beim Massivbau auftreten und den Nutzungsbeginn verzögern. Ein wesentlicher Vorteil ist bei beiden hier genannten Beispielen die Vergabe an einen GU. Lediglich die örtliche und konjunkturelle Überlastung des Marktes wie auch die Corona-Pandemie können nicht beeinflusst werden.

Herlitschke

Anlage:

Gegenüberstellung